

Schulexterne Angebote: „Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten“

Einfach Demokratie machen – von der systematischen Projektarbeit zur systemischen Schulentwicklung (Teil 1 und Teil 2)

Demokraten und Demokratinnen fallen nicht vom Himmel. Im Unterricht, der Schulkultur sowie im Außerschulischen muss Demokratie gelernt und erfahren werden.

Viele Schulen haben bereits vielversprechende Entwicklungen und Projekte in diesen Handlungsfeldern vorzuweisen. Demokratiebildungsprojekte werden dabei in einem weiten Sinne verstanden und können ganz unterschiedliche fachliche Bezüge aufweisen. Zentral ist, dass Schülerinnen und Schüler sich selbst als gestaltend wirksam erleben und zentrale Demokratie-Kompetenzen, wie z. B. Perspektivübernahme, zivilisiertes Streiten entwickeln und Selbstwirksamkeit erfahren können.

Das Modul soll die Teilnehmenden darin unterstützen, diese vorhandenen Ressourcen systematisch weiterzuentwickeln und ggf. für einen Prozess partizipativer und demokratischer Schulentwicklung zu nutzen.

Das Fortbildungsmodul bietet für Teilnehmende Anknüpfungspunkte sowohl auf der Projektebene als auch auf der Schulentwicklungsebene. Dabei besteht die Möglichkeit, entsprechend der Situation an der eigenen Schule, Schwerpunkte individuell zu setzen oder zu kombinieren:

Projektebene	Schulentwicklungsebene
<p>Zielperspektive: Individuelle Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Wirksamkeit und Reichweite bestehender Demokratieförderungsprojekte, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">- Systematisierung der Projektarbeit (SMART-Ziele, Projektmanagement)- Vernetzung mit Unterricht, Schulleben, anderen Projekten- Institutionalisierung der Projektarbeit (Schulprogramm, Personenunabhängigkeit)- erfolgreiche Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern- Austausch und Vernetzung mit Teilnehmenden anderer Schulen	<p>Zielperspektive: Individuelle Unterstützung bei der Planung eines nächsten Schrittes zur Entwicklung einer partizipativen Schule, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">- Kennenlernen von Kriterien guter Demokratiebildung- IST-Stand-Erhebung zur Demokratiebildung an der eigenen Schule- Planung eines nächsten Entwicklungsschrittes in einem Handlungsfeld der Demokratiebildung- Nutzung des kommunalen Umfeldes der eigenen Schule als Erfahrungsraum- Kennenlernen vertiefender Fortbildungsmöglichkeiten

Adressatinnen und Adressaten Koordinierende Lehrkräfte demokratiepädagogischer Schulprojekte, Steuergruppenmitglieder, Schulleitungen, didaktische Leitungen, **schulformübergreifend**

Datum/Zeit Teil 1: 18.09.2019, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Teil 2: 17.06.2020, 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ort Heinrich-Schmitz Bildungszentrum
Möllerstr. 3
44137 Dortmund

Moderation Moderierende der Maßnahme „Interkulturelle Schulentwicklung - Demokratie gestalten“ der Kompetenzteams in der BR Arnsberg